



Erzählen & Lesen in Freiburger Schulbibliotheken für Grund- und Sonderschulen

Ein Angebot der Freiburger SchulprojektWerkstatt

Vorwort



ERZÄHLEN UND LESEN AN FREIBURGER SCHULBIBLIOTHEKEN will das Projekt „Erzählen – Zuhören – Weitererzählen“ (EZW) bereichern, ergänzen und zum Zuhören, Lesen, Malen und Schreiben anregen.

EZW ist ein interkulturelles Projekt zur Erweiterung der Sprach- und Erzählkompetenz von der Freiburger SchulprojektWerkstatt (ASB): Im Rahmen der Sprachbildung wird niedrigschwellige und lustvolle Begegnung mit der deutschen Sprache angeboten: Professionelle ErzählerInnen erzählen an Grundschulen Kindern der ersten Klasse mit und ohne Migrationshintergrund 1x wöchentlich Märchen und/oder Geschichten. Diese Geschichten erzählen die Kinder nach, bevor sie einer neuen Geschichte lauschen.

Sprach- und Erzählkompetenz wird gefördert über das Dreigespann: Erzählen, Zuhören und Weitererzählen.

Der vor Ihnen liegende Katalog enthält eine mannigfaltige Auswahl von Geschichten und Lesungen für alle Schulen, auch die, die (noch) nicht an EZW teilnehmen. Er bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Schulbibliotheken mit Leben zu füllen, Märchen und Geschichten lebendig werden zu lassen und sie Ihren SchülerInnen auf eine ganz besondere Art näher zu bringen. Vielleicht macht Ihnen dies auch Lust auf den Einstieg in unser nachhaltiges Projekt EZW.

Auf Anfrage berücksichtigen die ErzählerInnen gerne auch Familienklassen oder bieten andere Märchen und Geschichten an.

Viel Spaß bei der Auswahl wünscht Ihnen die Freiburger Schulprojekt-Werkstatt.



Erzählen

1. „Geschichten & Märchen aus nahen & fernen Ländern“

Nikola Hübsch erzählt Geschichten und Märchen aus nahen und fernen Ländern, von Tapferen und Heldinnen, Tieren und Geistern, Hexen und Zauberern. Gemeinsam mit den ZuhörerInnen entsteht eine Welt, die dem Mut der Kleinen, der List der Schwachen, der Kraft der Liebe und der Barmherzigkeit der Alten gehört.

Sie erzählt gerne:

- in den Klassen 1-4 und in den Familienklassen
- Geschichten nach vorheriger Absprache mit Ihnen
- Märchen & Geschichten, die die jeweiligen Kulturkreise der SchülerInnen berücksichtigen
- Deutsch/französisch
- Von ihrem Leben in Namibia und Märchen aus Namibia

Geschichten & Märchen werden in vorheriger Absprache mit den Lehrkräften ausgesucht.

2. „Das Märchen vom Zaren Saltan“ von Alexander Puschkin

Ein literarisches Zarenmärchen, das in einer Gedichtform geschrieben ist. Am Anfang eine Hochzeit, am Ende ein lebenslanges Fest! Pracht und Neid, Reichtum und Zauber - die bekannten Märchenthemata kommen, wie in allen klassischen Märchen, auch hier zum Tragen.

erzählt von Ketevan Bakhia



Erzählen

3. „Vom Glück und der goldenen Ente“(baltisch)

Zwei Brüder - verschiedener können sie nicht sein. Dem einen gelingt immer alles, und er ist wohlhabend und reich. Der Andere hat immer Pech - und hat kaum genug Geld für das tägliche Brot. Da trifft der Arme zufällig das Glück seines Bruders im Wald, und als er sein faules Glück auch noch findet, beginnt für ihn ein riesiges, unglaubliches Abenteuer...

erzählt von Franziska Braegger

4. „Das höckrige Wunderpferdchen“

Ivan der Bauernsohn, das Pferdchen, 2 böse Brüder, der durchtriebene Stallmeister, der Zar, die Feder des Feuervogels, ein Walfisch, kochende Milch und die Tochter der Mondgöttin. Sie alle tummeln sich in diesem spannenden Märchen aus Russland. Ach ja, und russisch tanzen könnt ihr danach auch.

erzählt von Burkhard Wein

5. „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“

Das bekannte Grimmsche Märchen um den Jungen in der Glückshaut der, obwohl ihn der König umbringen will, alle Gefahren übersteht, unter die Räuber fällt, Geheimnisse zu lösen weiß, ja sogar dem Teufel 3 goldene Haare klaut. Klar, so einer kriegt dann auch die Prinzessin.

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen

6. „Vom Schäfer, der die Prinzessin zum Lachen brachte“

Die Prinzessin lacht nicht mehr. Wer sie aber zum Lachen bringt, darf sie auch heiraten. Ein armer Schäfer findet einen Ring mit einer unerwarteten Eigenschaft. Ob man damit die Prinzessin erlösen kann? Ganz so einfach ist es aber nicht, ein weiter Weg liegt vor ihm mit unerwarteten Wendungen...

erzählt von Burkhard Wein

7. „Der goldene Hirsch“

Ausgerechnet der Lieblingssoldat des Königs verschmiert die weiße Wand des Schilderhäuschens und darauf steht die Todesstrafe. Nur die Liebe der Prinzessin könnte ihn vor der Hinrichtung retten, aber die weiß noch nicht einmal von ihm und wie soll er sie kennenlernen, wo er doch im Kerker sitzt. Ein fast aussichtsloses Märchen...

erzählt von Burkhard Wein

8. „Der Aschenstocher“ (Georgien)

Der faule Aschenstocher wird von seiner Frau aus dem Haus geworfen und trifft auf einen gefährlichen Riesen. Mit seinem großen Mundwerk und seinen Tricks gelingt es dem kleinen Menschen aber, den Riesen und seine mächtigen Kumpane ein ums andere Mal zu überlisten, bis am Ende sogar die Riesen vor ihm Angst bekommen...

erzählt von Christoph Kopp



Erzählen

9. „Von den Riesen, die sich prügeln wollten“

Zwei mächtige Riesen mit ziemlich großem Maul machen sich wichtig und wollen jeweils den anderen plattmachen. Durch die Geistesgegenwart ihrer klügeren und weniger gewalttätigen Frauen bekommen die beiden großen Angeber schließlich so große Angst voreinander, dass die groß angekündigte Prügelei nicht zustande kommt.

erzählt von Christoph Kopp

10. „Die Prinzessin, die immer das letzte Wort haben wollte“ (Nordisches Märchen)

Eine Prinzessin ist klug und wortgewandt und sie möchte unbedingt immer das letzte Wort haben. Der König möchte seine Tochter gerne verheiraten, aber auch das möchte sie mitentscheiden. Nach langer Suche und vielen aufregenden Aufgaben wird königlichst gefeiert. Dass die Prinzessin ihr Leben selbstbewusst gestaltet, macht das Märchen so ungewöhnlich, spannend und natürlich amüsant.

erzählt von Sibylle Denker



Erzählen

11. „Ellenlang, Meilenbreit und Feuerauge“ (Griechenland)

Ein König fordert seinen Sohn auf, endlich zu heiraten - und sich im Turm das Bild seiner künftigen Frau zu wählen. Der Sohn wählt das Bild einer sehr schönen, aber sehr ernst blickenden Frau - zum Entsetzen des Vaters. Diese Frau ist nämlich von einem bösen Hexenmeister verzaubert, und schon viele junge Männer sind aufgebrochen sie zu befreien ohne je zurückzukehren. Der Sohn wagt alles und trifft die Gefährten, die ihm noch sehr hilfreich sein werden: Ellenlang, der sich unendlich lang in die Höhe dehnen kann, Meilenbreit, der fett wie ein Berg werden kann und Feuerauge, dessen Blick wie Feuer brennt und der unendlich in die Ferne sehen kann. Mit diesen Gefährten gelingt am Ende die Befreiung: ein Märchen über die Kraft der Freundschaft, dank derer man auch das scheinbar Unmögliche wagen kann.

erzählt von Christoph Kopp

12. „Das Waldmädchen“ (Honduras)

Weil seine Frau bisher „nur“ Mädchen zur Welt gebracht hat, droht ihr Mann, als sie wieder schwanger wird, ihr Kind im Wald auszusetzen, sollte es wieder ein Mädchen werden. Die Frau bekommt Zwillinge, einen Jungen und ein Mädchen. Das Mädchen setzt der Vater tatsächlich im Wald aus. Als er am nächsten Tag ein schlechtes Gewissen bekommt und es zurückholen will, ist es weg... Drei Tiere haben sich seiner angenommen: Ein Puma, ein Geier und eine Schlange. Sie verkleiden sich und lassen das Kind beim Pfarrer taufen. Bei einer Wallfahrt treffen sie auf den Vater des Mädchens..... Ein Märchen, das von unmenschlichen Menschen und menschlichen Tieren erzählt.

erzählt von Christoph Kopp



Erzählen

13. „Mascha und der Bär“ (Russland)

Ist Mascha wirklich so schlau, wie sie denkt? Sie begegnet einem Bären im dunklen Wald und ist alleine. Die Großmutter und der Großvater warten auf sie. Mascha braucht keine Zauberkräfte, um sich aus dieser Situation zu befreien. Sie braucht einen klaren Kopf.

erzählt von Ketevan Bakhia

14. „Auf des Hechtes Geheiß“ (Russland)

Jemelja liegt den ganzen Tag lang auf dem russischen Backofen und faulenz. Trotzdem endet seine Geschichte auf dem Thron des Zaren. Der Narr wird zum Zar. Ein bescheidener Zauberfisch taucht nur einmal in seinem Leben auf, und dies reicht aus, um Jemeljas Leben ganz zu verwandeln.

erzählt von Ketevan Bakhia

15. „Aljonuschka und Iwanuschka“

Ein etwas kürzeres Hexen- und Verwandlungsmärchen über die Geschwisterliebe.

erzählt von Ketevan Bakhia

16. „Die Zaubertöpfe“ (Ein afrikanisches Märchen aus Nigeria)

Chukwudi, ein armer Junge, hat eine besondere Gabe, sein Flötenspiel. Dadurch kommt es zu einer Begegnung mit einer seltsamen Gestalt, ein Urahn? Und plötzlich verwandelt sich die schlichte Strohütte in einen schönen Palast. Eine zauberhafte Geschichte über schwierige Lebensbedingungen, die Kraft der Kunst, Träume, Liebe und Geborgenheit.

erzählt von Anja Steyer



Erzählen

17. „Jakob und die Wunderbohne“

Jakob verkauft seine Kuh für 5 Bohnen. Die Mutter ist entsetzt. Doch die Bohnen wachsen in den Himmel, und Jakob klettert hinauf. Dort oben betritt er das Haus des Riesen, der kostbare Schätze hütet. Jakob versucht, etwas davon für die Mutter mitzunehmen und wird schließlich vom Riesen verfolgt. Ob das gut geht?

erzählt von Anja Steyer

18. „Kathrin, knack die Nuß“

Zwei Halbschwestern Anne und Kathrin machen sich gemeinsam auf den Weg. Warum? Anne wurde von einer Zauberin ein hässlicher Schafskopf aufgesetzt, um ihre Schönheit zu zerstören. Kathrin ist mutig und neugierig. Sie findet einen Weg, ihrer Schwester zu helfen. Sie befreit nicht nur Anne vom bösen Zauber, sondern auch einen schwer erkrankten jungen Prinzen...

erzählt von Anja Steyer

19. „Balten gieß! “

Die beiden Brüder Balten und Johann leben im Wald und werden eines Tages von einem Wolf überwältigt. In letzter Sekunde ruft Johann: „Balten gieß!“ Und Balten gießt die frisch gekochte heiße Suppe über den Schwanz des Wolfes. Der Wolf läuft davon - aber er kommt wieder. Doch Not macht erfinderisch. Eine Geschichte zur Überwindung der Angst und der Stärke durch Spontaneität und gute Ideen.

erzählt von Anja Steyer



Erzählen & Interaktion

20. „Geschichten & Märchen aus nahen & fernen Ländern“

Nikola Hübsch erzählt Geschichten und Märchen aus nahen und fernen Ländern, von Tapferen und Heldinnen, Tieren und Geistern, Hexen und Zauberern. Gemeinsam mit den ZuhörerInnen entsteht eine Welt, die dem Mut der Kleinen, der List der Schwachen, der Kraft der Liebe und der Barmherzigkeit der Alten gehört.

Sie erzählt gerne:

- in den Klassen 1-4 und in den Familienklassen
- Geschichten nach vorheriger Absprache mit Ihnen
- Märchen & Geschichten, die die jeweiligen Kulturkreise der SchülerInnen berücksichtigen
- Deutsch/französisch
- Von ihrem Leben in Namibia und Märchen aus Namibia

Geschichten & Märchen werden vorheriger Absprache mit den Lehrkräften ausgesucht.

21. „Der Wal im Wasserturm“ (Rüdiger Stoye)

Eine wundersame Geschichte von Jan, Sohn des Wasserturmwärters, der beim Angeln einen besonderen Fang macht: Aus einem winzigen Fisch wächst ein Wal heran. Da der Besitz des geliebten Tieres geheim bleiben soll, wird der Wal zum neuen Bewohner des Wasserturms. Doch irgendwann sprengt er diese Behausung. Jetzt muss Jan's Freund, eine Hubschrauberpilot, Jan helfen, den Wal zurück in's Meer zu bringen.

Im Anschluß malen die Kinder jeweils eine Episode der Geschichte, die dann als Bilderfolge aneinandergereiht werden.

erzählt von **Anna Terstiege**



Erzählen & Interaktion

22. „Vom dem Fischer und seiner Frau“ (Gebrüder Grimm)

Klasse 2

Eines Tages angelt der Fischer einen wundersamen Butt. Der Butt kann, zur Überraschung des Fischers, sprechen und bittet ihn, ihn leben zu lassen; er sei ein verwunschener Prinz. Daraufhin lässt der Fischer ihn wieder frei. Des Fischer's Frau Ilsebill, die nicht länger in einem alten Pott wohnen möchte, schickt ihren Mann ein um's andere Mal zu dem verwunschene[n] Fisch, um sich eine immer größere und bessere Wohnstatt zu wünschen. Von der schmucken Hütte über ein Schloß bis zu dem Wunsch, wie Gott die Sonne auf und untergehen zu lassen! Die See verwandelt sich in ein immer wütenderes Gewässer, bis der Butt schließlich im tobenden Sturm dem Fischer verkündet: „Geh nur hin, sie sitzt schon wieder in dem alten Pott.“

erzählt von Anna Terstiege, begleitet mit Percussioninstrumenten

23. Zwei Märchen vom Federvieh

Im italienischen Märchen „Wie der Fuchs beinahe um seinen Schwanz gekommen wäre“ und einer afrikanischen Geschichte „Vom Adler, der nicht fliegen wollte“ spielen Hühner eine wichtige Rolle. Die kreative Hilfe der Kinder wird benötigt, damit genügend Hühner die Geschichte bevölkern können.

gespielt und erzählt von Rosa Müller-Gantert



Erzählen & Interaktion

24. „Mitmachgeschichten“

Überlieferte Kettenerzählungen (Beispielsweise die bekannte Geschichte vom dicken fetten Pfannkuchen) oder nach diesem Muster geschriebenen Geschichten erlauben den Zuhörenden, während des Vortrags nach dem Vorbild der Eingangsepisoden weitere Episoden auszudenken und vorzutragen. Die in jeder Episode wiederkehrenden und gemeinsam gesprochenen Formeln können sich als Wortschatz und Satzvorlagen einprägen. Die durch den Erzähler gebotene Schlussepisode bringt die Erzählung regelgerecht zu Ende, so dass das wechselseitige Erzählspiel zu einer gemeinsamen, aber eben auch vollständigen Geschichte führt. Sofern die Schreibfähigkeit das ermöglicht, können die von den Zuhörern ausgedachten Beiträge mit den Eingangsepisoden und dem Abschluss zu einer gemeinsamen Geschichte aufgeschrieben werden

mit Johannes Merkel

Lesen & Interaktion

25. „Vom Glück und der goldenen Ente“ (baltisch)

Zwei Brüder - verschiedener können sie nicht sein. Dem einen gelingt immer alles, und er ist wohlhabend und reich. Der Andere hat immer Pech - und hat kaum genug Geld für das tägliche Brot. Da trifft der Arme zufällig das Glück seines Bruders im Wald, und als er sein faules Glück auch noch findet, beginnt für ihn ein riesiges, unglaubliches Abenteuer...

Besonders für Sonderschulen geeignet.

erzählt von Franziska Braegger



Angebote für die

1./2. Klasse

Lesen & Interaktion

26. „Fuegos fantastischer Traum“ (Barbara Heil)
Der Feuerdrache Fuego hat einen Lieblingstraum - er möchte so gerne mit Menschen befreundet sein! Die Geschichte handelt von der Suche nach Freundschaft und Glück, bei der der Drache interessante Bekanntschaft mit den Farben macht, die Kraft der Träume kennenlernt und was die leuchtenden Sterne am Himmel damit zu tun haben. Auf dieser Drachenabenteuerreise erleben auch die Kinder aktiv durch Mitmachen die Energie der Farben.

gelesen von Barbara Heil

Zusatzangebot

Ergänzend zur Drachengeschichte besteht das Angebot, unter Anleitung der Autorin und Künstlerin Themenbereiche des Gehörten und Erlebten zu malen: Zum Beispiel die Energie der Farben, die Lieblingsträume, die unterschiedlichen Gefühle, die Freundschaft, die Glücksmomente etc.



© Barbara Heil



Tandem Arabisch- Deutsch

27. „Soraya, die Tochter des Ghul“ erzählt auf Arabisch und Deutsch

Eine Mutter wünscht sich so sehnlich ein Kind, dass sie einen leichtfertigen Schwur tut. Soraya, ein wunderschönes Mädchen, wird geboren. Aber sie wird von einem schwarzen Hund entführt. Der entpuppt sich als Ghul - als ein böser Geist. Soraya muss nun bei ihm leben. Soraya hat aber einen Vetter, der sie sucht und findet. Gemeinsam planen sie die Flucht, die nur unter ganz besonderen Umständen gelingen kann. Sie müssen eine spannende Verfolgungsjagd überstehen, um schließlich glücklich nach Hause zurückkehren zu können.“

erzählt von Sanaa Diab und Oliver Genzow

Tandem Romanes- Deutsch

28. „Das Kürbismädchen „ erzählt auf Romanes und Deutsch

Ein altes Ehepaar wünscht sich ein Kind. Die Frau bekommt aber kein Kind, sondern einen Kürbis. Aber in dem Kürbis steckt ein Mädchen, das erstaunliche Fähigkeiten hat. Sie wird Königin und bekommt zwei wunderschöne Kinder: Einen Jungen mit einem Stern auf der Stirn und ein Mädchen mit einem Mond auf der Brust. Es gibt aber eifersüchtige Frauen, die die Kinder in einer Kiste ins Wasser werfen und der Königin einen Hund und eine Katze unterschieben. Der König muss die Königin bestrafen. Die Kinder überleben. Sie werden gefunden und großgezogen. Aber dann müssen sie wieder um ihr Leben kämpfen. Wer ihnen hilft, damit sie zu ihren Eltern zurückkommen können, das erfährt ihr in dieser Geschichte.

erzählt von Mika Sacipi und Daniela Schmidt-Ober



Angebote für die

1./2. Klasse

Tandem Spanisch- Deutsch

29. „La fruta sine nombre-die Frucht, die keinen Namen hat“ erzählt auf Spanisch und auf Deutsch

Alle Tiere des Urwalds haben schrecklich Hunger. Da kommt ein Vogel und erzählt von einer wunderbaren Frucht, die mitten im Urwald an einem Baum wächst. Zum Fressen schön ist sie, aber man kann sie nur pflücken, wenn man den Namen der Frucht kennt und den weiß nur die Sonne. Da macht sich der Jaguar auf, um von der Sonne den Namen zu erfahren. Die gibt bereitwillig Auskunft. Aber auf dem Rückweg zu den anderen Tieren begegnet dem Jaguar eine alte Frau. Ob der Jaguar den Tieren den Namen der Frucht bringen kann? Oder ob sich da noch andere Tiere auf den Weg machen müssen? Was meint ihr? Wer am Ende den Tieren den richtigen Namen bringt, das erfahrt ihr in dieser Geschichte aus Mexiko.

erzählt von Amaranta Morales-Álvarez und Anja Steyer

Erfinden & Spielen

30. Schattengeschichten

Wir erfinden gemeinsam Geschichten im Schattentheater. Die Kinder werden mit ihren Händen, Körpern und Scherenschnitten selber zu Akteuren. Mit einfachen Mitteln wird eine Schattentheaterbühne aufgebaut und bespielt: Schattenscharade, Projektionen von Tieren und Gegenständen - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

mit Anna Terstiege

Anna Terstiege war Künstlerische Leiterin der Schattentheaterprojekte für Kinder „Natuschauspiele“ und „Weiß der Geier!“ am Theater Freiburg.

Alle technischen Vorrichtungen bringt Anna Terstiege mit. Der Raum muss abdunkelbar sein.





Erzählen

31. „Das Wasser des Lebens“ (Deutschland, Brüder Grimm)

Ein König ist sterbenskrank und nur das Wasser des Lebens könnte ihn retten. Die beiden älteren seiner drei Söhne ziehen los, um es aus eigennützigen Motiven zu finden, geraten aber aus Hochmut in ausweglose Situationen. Der Jüngste dagegen ist auch dank seines freundlichen Wesens erfolgreich, findet das Wasser des Lebens und befreit sogar seine Brüder. Die beiden ihm den Erfolg, tauschen heimlich das Wasser des Lebens gegen gewöhnliches Wasser und liefern ihn dem Vater aus. Damit gerät der Jüngste in Lebensgefahr. Am Ende kommt die böse Intrige der Brüder ans Licht und sie müssen fliehen. Ein einfaches Märchen und doch reich an Motiven: Es fehlt nicht an Poesie, Spannung und Intrige von shakespearschen Ausmassen!

erzählt von Christoph Kopp

32. „Der Hasenhirt“ (Deutschland)

Eine Königstochter ist so schön, dass sie sich angesichts der Vielzahl ihrer Freier nicht entscheiden kann. Da hilft der Vater und verkündet, nur der dürfe seine schöne Tochter heiraten, der ihm einen goldenen Apfel bringe. Ein schweres Unterfangen, gibt es doch auf der Welt nur einen Apfelbaum, auf dem sie wachsen. Einem General gelingt es, einen zu ergattern, aber weil er ein kleines Männchen abschätzig behandelt, scheitert er. Stattdessen gelingt es einem Deserteur. Da nun aber der König keinen einfachen Soldaten zum Schwiegersohn haben will, ersinnt er die unmöglichsten Aufgaben: Der Mann soll eine Herde Hasen hüten, ohne dass ihm auch nur einer entkommt. Wie ihm das auf skurrile Weise gelingt, erzählt dieses Märchen...

erzählt von Christoph Kopp



Erzählen

33. „Die kleine schwarze Henne“ von Antony Pogorelskij

Ein literarisches Märchen über einen kleinen Jungen, der durch die Freundschaft mit der kleinen schwarzen Henne einen Zugang zu der Zauberwelt der Zwerge bekommt. Sein Charakter wird auf Stärke und Beständigkeit geprüft. Die Geschichte endet nicht klassisch: Der Junge besteht die ihm auferlegte Prüfung nicht - er verrät das Geheimnis.

erzählt von Ketevan Bakhia

34. „Vom Glück und der goldenen Ente“ (baltisch)

Zwei Brüder - verschiedener können sie nicht sein. Dem einen gelingt immer alles, und er ist wohlhabend und reich. Der Andere hat immer Pech - und hat kaum genug Geld für das tägliche Brot. Da trifft der Arme zufällig das Glück seines Bruders im Wald, und als er sein faules Glück auch noch findet, beginnt für ihn ein riesiges, unglaubliches Abenteuer...

erzählt von Franziska Braegger

35. „Vom Schäfer, der die Prinzessin zum Lachen brachte“

Die Prinzessin lacht nicht mehr. Wer sie aber zum Lachen bringt, darf sie auch heiraten. Ein armer Schäfer findet einen Ring mit einer unerwarteten Eigenschaft. Ob man damit die Prinzessin erlösen kann? Ganz so einfach ist es aber nicht, ein weiter Weg liegt vor ihm mit unerwarteten Wendungen...

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen

36. „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“

Das bekannte Grimmsch'e Märchen um den Jungen in der Glückshaut der, obwohl ihn der König umbringen will, alle Gefahren übersteht, unter die Räuber fällt, Geheimnisse zu lösen weiß, ja sogar dem Teufel 3 goldene Haare klaut. Klar, so einer bekommt dann auch die Prinzessin. **erzählt von Burkhard Wein**

37. „Das höckrige Wunderpferdchen“

Ivan der Bauernsohn, das Pferdchen, 2 böse Brüder, der durchtriebene Stallmeister, der Zar, die Feder des Feuervogels, ein Walfisch, kochende Milch und die Tochter der Mondgöttin. Sie alle tummeln sich in diesem spannenden Märchen aus Russland. Ach ja, und russisch tanzen könnt ihr danach auch.

erzählt von Burkhard Wein

38. „Der goldene Hirsch“

Ausgerechnet der Lieblingssoldat des Königs verschmiert die weiße Wand des Schilderhäuschens und darauf steht die Todesstrafe. Nur die Liebe der Prinzessin könnte ihn vor der Hinrichtung retten, aber die weiß noch nicht einmal von ihm und wie soll er sie kennenlernen, wo er doch im Kerker sitzt. Ein fast aussichtsloses Märchen.... **erzählt von Burkhard Wein**



Erzählen & Interaktion

39. „Die anhänglichen Pantoffeln“

In dieser Geschichte geht es darum, dass der Held seine abgenutzten Pantoffeln zu entsorgen sucht, sie aber immer wieder zu ihm zurückkommen, ehe er sie auf überraschende Weise doch noch losbekommt. Eine „interaktive“ Erzählung, bei der die Zuhörer immer wieder vorschlagen, wie der Held seine Pantoffeln loswerden könnte. Der Erzählende baut diese Vorschläge in die Geschichte ein.

(Bei Interesse können hierzu von den Schülern im Deutschunterricht schriftliche Erweiterungen ausgedacht werden.)

erzählt von Johannes Merkel

40. „Die geplatzte Kissennaht“

Als Jule bei ihrer Freundin Lisa übernachtet, haben sie beide den gleichen Traum: Sie fallen durch eine geplatzte Naht des Kopfkissens, stehen plötzlich auf einem Flohmarkt auf dem Stühlinger Kirchplatz in Freiburg, wo ein Billiger Jakob die Stühlinger Kirche und sogar den gesamten Freiburger Hauptbahnhof mit einem Reinigungsspray wegwischt. Wo vorher der Bahnhof stand, angelt ein alter Mann ein Fischchen aus einer Salatschüssel, das sich zu einem fliegenden Walfisch aufbläht, der innen wie ein Schiff aussieht. Beim Rennen durch Flure und über Treppen reißen sie schließlich ein Türchen auf, stürmen ins Leere und wachen auf.

Am nächsten Abend legt Lisa dieses Traumkissen versehentlich verkehrt herum ins Bett des Vater. Am nächsten Morgen erzählt ihr Papa den gleichen Traum, aber rückwärts. Mit den Zuhörern wird nun der Traum vom Ende her rekonstruiert.

erzählt und gelesen von Johannes Merkel



Erzählen & Interaktion

41. „Das verjagte Spiegelbild“

Herr Meier beschimpft sich jeden Morgen im Spiegel, bis sich sein Spiegelbild das nicht mehr gefallen lassen will und er es wütend davonjagt. Bald muss er jedoch erkennen, dass er ohne Spiegelbild nicht leben kann und wünscht es sich zurück. Nur wie kann er es davon unterrichten und bitten, wieder zurückzukommen?

Schließlich gelingt ihm das, indem er ihm über seine spiegelverkehrte Mailadresse ein Nachricht in Spiegelschrift schreibt.

erzählt und gelesen von Johannes Merkel

42. „Wer war Christian Andersen“

Während aus seinem Leben erzählt wird, entsteht ein Scherenschnitt. Woran man eine echte Prinzessin erkennt, erfahren die Kinder in Andersens Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“, das mit einem Bilderlepporello erzählt wird.

erzählt von Rosa Müller-Gantert

43. Zwei Märchen vom Federvieh

Im italienischen Märchen „Wie der Fuchs beinahe um seinen Schwanz gekommen wäre“ und einer afrikanischen Geschichte „Vom Adler, der nicht fliegen wollte“ spielen Hühner eine wichtige Rolle. Die kreative Hilfe der Kinder wird benötigt, damit genügend Hühner die Geschichte bevölkern können.

gespielt und erzählt von Rosa Müller-Gantert



Lesen & Interaktion

44. Fuegos fantastischer Traum (Barbara Heil)

Der Feuerdrache Fuego hat einen Lieblingstraum - er möchte so gerne mit Menschen befreundet sein! Die Geschichte handelt von der Suche nach Freundschaft und Glück, bei der der Drache interessante Bekanntschaft mit den Farben macht, die Kraft der Träume kennenlernt und was die leuchtenden Sterne am Himmel damit zu tun haben. Auf dieser Drachenabenteuerreise erleben auch die Kinder aktiv durch Mitmachen die Energie der Farben.

gelesen von Barbara Heil

Zusatzangebot

Ergänzend zur Drachengeschichte besteht das Angebot, unter Anleitung der Autorin und Künstlerin, Themenbereiche des Gehörten und Erlebten zu malen: Zum Beispiel die Energie der Farben, die Lieblingsträume, die unterschiedlichen Gefühle, die Freundschaft, die Glücksmomente etc.





Tandem Romanes- Deutsch

45. „Das Kürbismädchen „ bis Klasse 3 erzählt auf Romanes und Deutsch

Ein altes Ehepaar wünscht sich ein Kind. Die Frau bekommt aber kein Kind, sondern einen Kürbis. Aber in dem Kürbis steckt ein Mädchen, das erstaunliche Fähigkeiten hat. Sie wird Königin und bekommt 2 wunderschöne Kinder: Einen Jungen mit einem Stern auf der Stirn und ein Mädchen mit einem Mond auf der Brust. Es gibt aber eifersüchtige Frauen, die die Kinder in einer Kiste ins Wasser werfen und der Königin einen Hund und eine Katze unterschieben. Der König muss die Königin bestrafen. Die Kinder überleben. Sie werden gefunden und großgezogen. Aber dann müssen sie wieder um ihr Leben kämpfen. Wer ihnen hilft, damit sie zu ihren Eltern zurückkommen können, das erfahrt ihr in dieser Geschichte.

erzählt von Mika Sacipi und Daniela Schmidt-Ober

Tandem Arabisch- Deutsch

46. „Soraya, die Tochter des Ghul“ erzählt auf Arabisch und Deutsch

Eine Mutter wünscht sich so sehnlich ein Kind, dass sie einen leichtfertigen Schwur tut. Soraya, ein wunderschönes Mädchen, wird geboren. Aber sie wird von einem schwarzen Hund entführt. Der entpuppt sich als Ghul - als ein böser Geist. Soraya muss nun bei ihm leben. Soraya hat aber einen Vetter, der sie sucht und findet. Gemeinsam planen sie die Flucht, die nur unter ganz besonderen Umständen gelingen kann. Sie müssen eine spannende Verfolgungsjagd überstehen, um schließlich glücklich nach Hause zurückkehren zu können.“

erzählt von Sanaa Diab und Oliver Genzow



Informationen und Buchung:

Freiburger SchulprojektWerkstatt

Svenja Lanz

Fon: 0761/201-7724

Fax: 0761/2170116

Mail: sekretariat.swsvn@freiburger-schulen.bwl.de

Bürozeiten:

Mo 12:00 - 18:00 Uhr

Di/Mi/Fr 8:00 - 12:30 Uhr

Do 10:30 - 18:00 Uhr



EZW